



# **E I N L A D U N G**

## **GESCHICHTE IM KRANKENHAUS KÖPENICK**

**Wir laden Sie und Ihre Freunde ganz herzlich ein  
zu Eröffnung und Vortrag  
am Mittwoch, 24. August um 17 Uhr  
im Foyer des Krankenhauses**

**Dokumentationsausstellung  
„70. Jahrestag des Entzugs der Approbationen  
aller jüdischen Ärztinnen und Ärzte 1938“**

**Vortrag:**

**Dr. Rebecca Schwoch, Institut für Geschichte und Ethik  
der Medizin, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf,  
Vom jüdischen Deutschen zum „fremdrassigen Element“  
- Zur Verfolgung jüdischer Ärzte im Nationalsozialismus**



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

1914 wurde das Krankenhaus Köpenick eröffnet. Wir blicken stolz auf eine lange Geschichte zurück. Wenige Jahre nach der Wiedervereinigung haben wir uns 1994 - anlässlich des 80-jährigen Bestehens - schon einmal intensiv mit unserer Geschichte beschäftigt und eine Broschüre hierzu veröffentlicht.

Darin schrieben wir:

„Eine besondere Rolle kam dem Krankenhaus Köpenick im trübsten Kapitel der Geschichte Köpenicks, der „Köpeniker Blutwoche“ vom 21.-27.Juni 1933 zu. In einer Großaktion der SA und SS wurden mehr als 500 Gegner des Nationalsozialismus festgenommen und gefoltert. Viele dieser misshandelten Opfer wurden in das Krankenhaus gebracht und erlagen dort nicht selten, trotz aufopfernder Behandlung und Pflege, ihren Verletzungen. Die „Köpenicker Blutwoche“ forderte 91 Todesopfer. Der leitende Arzt, Dr. Reinhold Hinz, weigerte sich standhaft, fingierte Totenscheine zu unterschreiben, mit denen die Verbrechen vertuscht werden sollten.“

Wir wollen auch auf die anderen Opfer des Nationalsozialismus unseren Blick werfen. Wir freuen uns deshalb, dass wir die

**Dokumentationsausstellung „70. Jahrestag des Entzugs der Approbationen aller jüdischen Ärztinnen und Ärzte 1938“**

von der Bundesärztekammer für einige Wochen übernehmen können. Wir wollen damit ein wichtiges Stück Geschichte für alle Mitarbeiter, Besucher und Patienten in Erinnerung rufen. Die Ausstellung wurde bereits erfolgreich in den DRK-Kliniken Berlin I Westend gezeigt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und hoffen auf Ihr Geschichtsinteresse.

Mit freundlichen Grüßen,  
Ihre Krankenhausleitung,

A. Weber, PD Dr. H. Kern und F. Armbrust

Die Ausstellung ist bis Ende September dieses Jahres im Foyer zu sehen.



Weitere Informationen zur Ausstellung: [www.jahrestag-approbationsentzug.de](http://www.jahrestag-approbationsentzug.de)

Konzeption: Ursula und Dr. Hansjörg Ebell, München

Gestaltung: Tobias Wittenborn, München

Ausgewählte Literaturhinweise zum Thema:

Schwoch, Rebecca (Hrsg.): Berliner jüdische Kassenärzte und ihr Schicksal im Nationalsozialismus, Hentrich & Hentrich, Berlin, 2009;

Hahn, Judith, Schwoch, Rebecca: Anpassung und Ausschaltung. Die Berliner Kassenärztliche Vereinigung im Nationalsozialismus, Hentrich & Hentrich, Berlin, 2009;

Jütte, Robert, Eckart, Wolfgang et al.: Medizin und Nationalsozialismus. Bilanz und Perspektiven der Forschung, Wallstein Verlag, Göttingen, 2011.